



Glanzlichter im INSA-Programm: Signierstunde mit Einhand-Weltumsegler Wilfried Erdmann (l.), Vortrag von Wetter-Experte Dr. Meeno Schrader (r.)



Die Flens-Arena in Flensburg als nautischer Schaukasten: Boote, Motoren, Ausrüstung, Zubehör und Serviceangebote wie Decksanierung, Folierung und anderes mehr



WENIGER IST MEHR

Die neue Flensburger Bootsmesse zog „nur“ 6200 Besucher an, trotzdem übertraf sie am Ende fast alle Erwartungen

Wer am letzten Septemberwochenende von den Rängen der Flens-Arena in den Innenraum blickte, dem bot sich ein seltenes Bild. Dort, wo die SG Flensburg-Handewitt ihre Handballspiele austrägt, entfaltete sich eine Ausstellung rund um den Bootssport. Kompakt und harmonisch, wie in einem liebevoll gestalteten Schaukasten, in dem auf den ersten Blick von allem etwas, aber von nichts zu viel zu finden ist. Jeder Stand mit eigener Messewand, Präsentationsflächen und Gänge mit Teppichen belegt. Es ist die Premiere der neuen Flensburger Bootsmesse INSA. Die vier Buchstaben stehen für International Sailors Affairs: „Internationale Angelegenheiten für Seeleute“, wobei Ersteres – passend zu Flensburg mit seinem deutsch-dänischen Miteinander – für Offenheit steht, sowohl was die Herkunft der Aussteller und Produkte als auch die der Besucher angeht. So perfekt alles vorbereitet war, der Eröffnungs-

tag (23. September) sorgte für Irritationen bei Organisator Ingo Schanze und seiner Crew. „Haben wir zu wenig Werbung gemacht?“, fragten sie sich angesichts von zunächst nur rund 500 Besuchern. Doch die Zweifel waren nach positiven Rückmeldungen aus dem Kreis der 93 Aussteller

TOLLE PERSPEKTIVE: NEUAUFLAGE 2023 MIT INWATER-SHOW

bald verflogen. „Sie waren schon am Freitag völlig happy“, berichtet Schanze. Nicht nur wegen bester Betreuung durch das Messteam, sondern wegen großartiger Verkäufe. Offensichtlich hat die auf Fachmedien konzentrierte Werbung gezündet. Weil (fast) ausschließlich Bootsleute die Flens-Arena ansteuerten, die wussten, was

sie wollten, war weniger diesmal mehr. So entstand auf der INSA eine besondere Atmosphäre. Dennoch wollte Ingo Schanze es auch von den Besuchern selbst wissen. „Wie hat es euch gefallen?“, fragte er immer wieder am Ausgang. Und seine Freude wuchs mit jeder Antwort. Bei Meseschluss am Sonntag waren rund 6200 Tickets verkauft. Als „kleine, feine Messe mit familiärem Flair auf hohem Niveau“ passierte die erste INSA die Ziellinie. Ihre zweite Auflage ist bereits terminiert: 15. bis 17. September 2023. Und sie soll dabei wachsen, nicht nur durch zusätzliche Ausstellungsflächen im Innenbereich der Flens-Arena, sondern vor allem außen: durch die neue „INSA Water-Show“, zu der ein Shuttle-Service in den nur zehn Autominuten entfernten Flensburger Hafen eingerichtet wird. Hier können Werften und Händler ihre Boote im eigenen Element präsentieren und Probefahrten anbieten. www.insa-boatshow.de Gernot Apfelstedt

INSA FLENSBURG DEHNT SICH AUS

Neuaufgabe mit Inwater Boatshow

Nach dem gelungenen Stapellauf der neuen Flensburger Bootsmesse im Jahr 2022 begibt sich die INSA – die vier Buchstaben stehen für International Sailors Affairs – in mehrfacher Hinsicht in größeres Fahrwasser. Für die Neuaufgabe vom 15. bis 17. September 2023 wird nicht nur die Ausstellungsfäche durch zusätzliche auf knapp 5000 m² Boatshow wird durch in der Flensburger Dort können Ausstel- ihr Element erfahrbar machen. Zwischen der Flens-Arena und dem Stadthafen sowie gegebenenfalls anderen Liegestellen wird ein Shuttle-Service eingerichtet. Ansonsten bleiben Organisator Ingo Schanze und sein Team ihrem ureigenen Messekonzept treu: von allen nautischen Produkten etwas, aber von nichts zu viel. Ein Bühnenprogramm ergänzt die Ausstellung. Mehr als 100 Aussteller freuen sich auf Kunden. www.insa-boatshow.de





- 1** Individuelles Ticket für die INSA-Water-Show: hier für eine Testfahrt mit der Candela C-8
2 Panoramablick auf die Bootsmesse in der Flens-Arena
4 Auch beim Ausstellerabend herrschte familiäre Atmosphäre
5 Abgelegt im Stadthafen: Der Candela-Törn kann beginnen
6 Blickfänger: Drehflügelpropeller von Variprop
7 Noch ein Hingucker: Die Folien-Werft aus Handewitt zeigte ihr Angebot live und in Farbe



DIESE BOAT-SHOW VERDIENT MEHR RESONANZ

INSA Flensburg Deutschlands nördlichste Bootsmesse legte an Ausstellern, Fläche und Angeboten zu, doch es kamen nur etwa halb so viele Besucher wie zur Premiere 2022

Weniger ist mehr“ titelten wir in BOOTE 12/22 unseren Messe-Rückblick auf die neue Flensburger Bootsmesse INSA. Die Premiere dieser kleinen, aber feinen Boat-Show in der Flens-Arena (jetzt Campushalle) hatte „nur“ rund 6200 Besucher angezogen und am Ende trotzdem fast alle Erwartungen übertroffen. Denn das Gros der 93 Aussteller meldete großartige Verkäufe und bewertete auch Service und Betreuung durch das INSA-Team um Organisator Ingo

Schanze überaus positiv. Nach der erfolgreichen Premiere wollten die Messemacher bei der zweiten Ausgabe der INSA vom 15. bis 17. September 2023 noch eine Schippe drauflegen. Dies gelang auch: Die Ausstellungsfläche wurde durch zusätzliche Belegung der Galerie auf knapp 5000 m² erweitert und die Ausstellerzahl wuchs auf 110. Zudem bot sie Händlern und Herstellern die Möglichkeit, ihre Boote für Besichtigungen und Testfahrten in den Stadthafen zu legen, und richtete einen Shuttleservice

zwischen Campushalle und der neuen INSA-Water-Show ein. Wer diesen Fahrdienst nutzen wollte, musste sich vorher am Stand des jeweiligen Ausstellers ein Yachting-Ticket holen. Und das hatte – wie die INSA insgesamt – eine besondere Note. Kein Fahrschein aus Papier, sondern ein aus Plexiglas gefräster wiederverwendbarer, der die Silhouette des jeweiligen Bootes zeigt – beispielsweise die Candela C-8, siehe Foto oben links. Ein hochkarätiges Bühnenprogramm, moderiert von R.SH-Urge-



3 Foerdekeks SUP aus Eckernförde stellte erstmals überhaupt auf einer Messe aus
8 Talkrunden und spannende Vorträge inmitten der Messe: ein hochkarätiges Bühnenprogramm, moderiert von Carsten Kock, R.SH

stein Carsten Kock, ergänzte die Präsentation von Produkten und Dienstleistungen. Zu den Highlights zählte der INSA-Talk täglich jeweils „Fünf vor Zwölf“ zum Thema „Nationalpark Ostsee – Fluch oder Segen?“ mit wechselnden Gästen aus Politik, Fischerei, Touristik, Wassersport und Naturschutz sowie Gemeinde- und Landesvertretern. Nicht minder spannend die Vorträge von Meteorologe Sebastian Wache zu „Gefährliche Wetterlagen – woran man sie erkennt“ oder von Dr. Katharina Kähler, Leiterin des Hautkrebszentrums am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel, zum



UV-Schutz sowie etliche andere mehr. Doch die Hoffnung der INSA-Crew auf mehr Besucher erfüllte sich nicht. Im Gegenteil: Es kamen nur etwa halb so viele wie bei der Premiere im Vorjahr. Trotzdem gab es auch diesmal von zahlreichen Ausstellern positive Rückmeldungen. Lag es am heißen, sonnigen Spätsommerwetter und/oder am Termin kurz vor Saisonende? Organisator Ingo Schanze reagierte bereits mit einer Verlegung in den Herbst. Die dritte Ausgabe dieser persönlich-familiären Boat-Show findet vom 18. bis 20. Oktober 2024 statt. www.insa-boatshow.de

Gernot Apfelstedt